



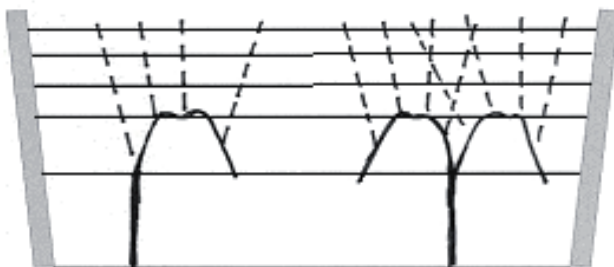
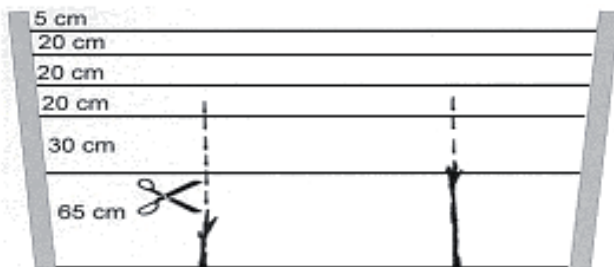
## **Pflanزانleitung und Erziehungsformen für Haus- und Spalierreben**

- 1) Die gewünschten Pfropfreben können in einem Rebenveredlungsbetrieb bezogen werden. Dort werden Sie im Bedarfsfall auch fachmännisch beraten.
- 2) Der Pflanzraum oder Stockabstand ist so zu bemessen, dass jede Rebe einen Standraum von ca. 2,5-3 qm hat.
- 3) Die Rebwurzeln oder der Wurzelballen werden im Pflanzloch, das mit dem Spaten ausgehoben wurde, gleichmäßig verteilt, mit Feinerde angegedeckt und leicht angedrückt. Auf keinen Fall Dünger in das Pflanzloch geben!
- 4) Durch Angießen der Rebe mit 2-4 l Wasser wird der Bodenschluss hergestellt und die Wasserversorgung der Rebe bis zum Austrieb gesichert.
- 5) Beim Auffüllen des Pflanzloches mit Erde ist zu beachten, dass sich die Veredlungsstelle ca. zwei Fingerbreit über dem Boden und am Pflanzpfahl befindet.
- 6) Nach dem Austrieb wird der am günstigsten zum Pflanzpfahl stehende Trieb aufgebunden. Dies ist im Laufe des Sommers mehrfach zu wiederholen, damit ein gerader Stamm aufgebaut werden kann. Die übrigen Triebe sind auszubrechen.
- 7) Pflanzenschutzmaßnahmen sind bei den resistenten Sorten nicht erforderlich. Wenn bei hohem Infektionsdruck im Spätsommer Mehltau (Oidium) an den Blättern auftritt, so kann im darauffolgenden Frühjahr beim Austrieb 2-3 mal vorbeugend mit 0,5 % Netzschwefel gespritzt werden, um damit eine erneute Infektion zu verhindern.
- 8) Eine Düngung ist bei ausreichendem und ständigem Triebwachstum im Pflanzjahr nicht erforderlich. Eine zu starke Förderung des Triebwachstums durch nicht angepasste Düngung, organisch oder mineralisch, ist immer mit einer Beeinträchtigung der Holzreife verbunden.
- 9) Alle Maßnahmen im Pflanzjahr müssen darauf ausgerichtet sein, einen möglichst langen, geraden und ausgereiften Trieb zu erreichen, der dann in den folgenden Jahren an einem Draht- oder Spalierrahmen wie unten dargestellt formiert werden kann.
- 10) Der Rebschnitt wird nach Beendigung der Winterruhe, in den Monaten Februar bis April entsprechend den nachfolgenden Abbildungen durchgeführt.



## Pflanzenleitung und Erziehungsformen für Haus- und Spalierreben

a) für Spalier- und Drahtrahmenerziehung



b) für Kordonerziehung

